

## **KESarm gegründet**

Eigentlich hat es schon fast fünf nach zwölf geschlagen. Oder ein bisschen weniger pessimistisch: die Zeit drängt. Das jedenfalls haben sich wohl die hauptsächlich im Breitenrain wohnhaften Leute gesagt, die am vergangenen Montag das „Komitee gegen die Errichtung eines Schweizerischen Armeemuseums“ KESarm gegründet haben. Laut einem Pressecommuniqué „wendet sich das Komitee gegen die zunehmende Militarisierung der Gesellschaft und gegen die Mehrbelastung des Quartiers, vor allem durch den mit dem Museum verbundenen Mehrverkehr. KESarm wird in nächster Zeit mit verschiedenen Aktionen an die Öffentlichkeit treten“. Man darf gespannt sein. Ebenfalls gespannt sein darf man auf weitere Informationen aus dem Gemeinderat sowie aus dem Regierungsrat. In einer dringlichen Interpellation vom 9. Juni dieses Jahres fragt Stadtrat Res Hofmann (SP): „Hat der Gemeinderat Kenntnis von einer Vereinbarung des VESARM mit dem Regierungsrat, die eine wenigstens teilweise Eröffnung eines Armeemuseums ermöglichen würde? Wenn ja: zu welchen Konditionen überlässt der Kanton dem Vesarm welches Areal, bzw. welche Gebäude(teile?“ Weiter fragt Hofmann nach der Interessenvertretung der Quartierbevölkerung in den bisherigen und zukünftigen Verhandlungen, sowie nach Möglichkeiten einer quartierfreundlicheren Nutzung wie Turnhallen, Kultur, Schulen oder ähnlichem. „Da das Geschäft nächstens spruchreif wird, hat die direkt betroffene Quartierbevölkerung das Recht, rasch und gründlich informiert zu werden: Glasnost auch in Bern“, begründete Hofmann die Dringlichkeit seiner Interpellation. Sie ist jedoch nicht als dringlich erklärt worden.

In einer Interpellation im Grossen Rat vom 16. August 1988 stellt Peter Vollmer (SP) ähnliche Fragen an den Regierungsrat, unter anderem, ob anlässlich der Vermietung Auflagen bezüglich ökologischer und quartierpolitischer Auswirkungen gemacht worden seien. Auch diese Antwort wird demnächst erwartet.

Berner Tagwacht. Donnerstag, 20.10.1988.  
Dokumente > KESarm. Gründung. 20.10.1988.doc.